



# EINFÜHRUNG – WOZU LESEN?

---

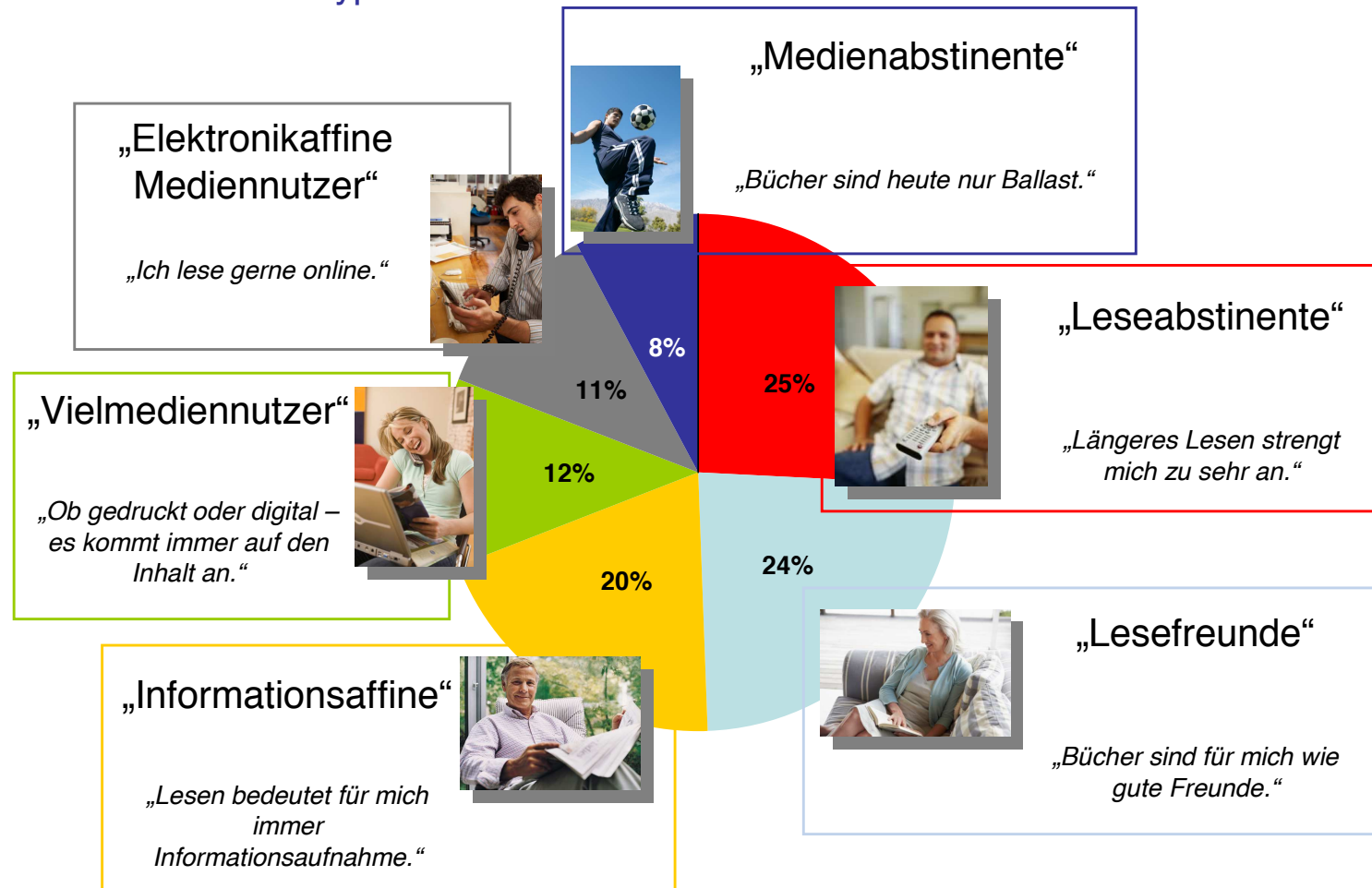
# Bedeutung des Lesens

**„Lesen ist nicht nur wichtig, es wird immer wichtiger.“**

(Dr. Annette Schavan, 2005 – 2013 Bundesministerin für Bildung und Forschung in einem Beitrag für die Stiftung Lesen)

# Studie „Lesen in Deutschland 2008“

## Anteile der Lese-Typen in Deutschland



# Funktionen des Lesens

Aufgabe:

Sammeln und systematisieren Sie (weitere) Funktionen des Lesens. Berücksichtigen Sie dabei sowohl subjektive Bedeutungen als auch objektive Funktionen.

Veranschaulichen Sie Ihre Überlegungen mittels eines Schaubildes.

# Funktionen des Lesens - Bildungsnormen

- Lesen zur Unterhaltung, zum Genusserleben und zur Erlebnisorientierung = Bildungsnorm der Mediengesellschaft
- Lesen zur Verfeinerung der Persönlichkeit im Sinne einer existenziellen Persönlichkeitsbildung = Bildungsnorm der Romantik
- Lesen zur rationalen Selbstbestimmung, auf Wissenserwerb abzielendes Lesen = Bildungsnorm der Aufklärung

# Sozialisation und Persönlichkeitsbildung

Persönlichkeitsbildung vollzieht sich im Prozess der „produktiven Realitätsverarbeitung“

- a) innere Realität: genetische Veranlagung, körperliche Konstitution, Intelligenz, psychisches Temperament, Grundstruktur der Persönlichkeit
- b) äußere Realität/Umwelt: Familie, Freunde, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen, soziale Organisationen, Massenmedien, Arbeitsbedingungen, Wohnbedingungen, physikalische (materielle) Umwelt

## Lesesozialisation – literarische Sozialisation

- Abgrenzung zum Begriff der literarischen Sozialisation = gesellschaftlich vermittelter Erwerb der Kompetenz zur Rezeption und Verarbeitung von fiktionalen/ästhetischen Texten in unterschiedlichen Präsentationsformen
- Lesesozialisation – Lesekompetenz
- literarische Sozialisation – literarische Bildung
- Dominanz literarischer Texte in den Sozialisationsprozessen: literarische Sozialisation als prototypischer Kern von Lesesozialisation

# Ziele des Literaturunterrichts

Förderbereich (Rosebrock, 2005)	Ziele des Literaturunterrichts (Spinner, 1999)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ermöglichung ästhetischer Erfahrungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Förderung von Imagination und Kreativität</li><li>• Identitätsfindung und Fremdverstehen</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Vermittlung von Kanonwissen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• literarische Bildung, literaturhistorisches Wissen</li><li>• Auseinandersetzung mit menschlichen Wertfragen</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufbau von Lesekompetenz</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Texterschließungskompetenz</li><li>• Freude am Lesen</li></ul>